

gefördert.

Während laut Porter viele Aktivist:innen der anarchistischen Bewegung Anfang des 20. Jahrhunderts trotz feministischer Rhetorik im Alltag in alte patriarchale Verhaltensmuster zurückfielen, besonders im Umgang mit Frauen, denen die Verantwortung des gesamten Haushalts aufgetragen wurde und der daraus folgenden nicht gleichberechtigten Teilnahme beider Partner an Protesten, lebte Emma Goldman ihre Freiheit und ließ sich auch durch Liebesbeziehungen nicht an der politischen Arbeit hindern. Und dies obwohl ihr beispielsweise von Edward Brady nahe gelegt wurde, "sie solle vorübergehend das aktivistische Leben aufgeben, um die Rolle als Hausfrau (und vermutlich auch Mutter) zu übernehmen".⁹

So schrieb sie an Max Nettlau 1935: "hier stehst Du, ein Anarchist, der an die uneingeschränkte Freiheit des Menschen glaubt, und doch glorifizierst Du die Frau als Köchin und Bruthenne großer Familien."¹⁰

Eine ebensolche Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis beobachtete Goldman auch in der anarchistischen Bewegung in Spanien der 30er Jahre.

Besonders angetan war Goldman hingegen von der eigenständigen anarchistischen Frauenorganisation MUJERES LIBRES, welche sie mittels ei-

gener Artikel unterstützte.

Die Frauen der MUJERES LIBRES gaben Kindern und Erwachsenen Unterricht, beispielsweise im Autofahren und besuchten Verwundete in den Krankenhäusern, um sie moralisch zu unterstützen¹¹.

Insgesamt sind beide Bücher empfehlenswert, um sich mit linker Bewegungsgeschichte zu beschäftigen, wobei sich das Buch von Silke Makowski mehr zur speziellen Thematik der Frauen im Widerstand beschäftigt.

Silke Makowski: Helft den Gefangenen in Hitlers Kerkern – Die Rote Hilfe Deutschlands in der Illegalität ab 1933, Verlag gegen den Strom, Hans-Litten-Archiv München, 2016

David Porter: Entfachte Utopie – Emma Goldman über die Spanische Revolution, Unrast Verlag, Münster 2016

- 1 „Helft den Gefangenen in Hitlers Kerkern – Die Rote Hilfe Deutschlands in der Illegalität ab 1933“ von Silke Makowski, S. 58
- 2 Ebenda, S. 54
- 3 Ebenda, S. 54
- 4 Ebenda, S. 55, S. 58-59
- 5 Ebenda, S. 61
- 6 Ebenda, S. 59

7 Ebenda, S. 61

8 Ebenda, S. 63

9 "Entfachte Utopie – Emma Goldman über die Spanische Revolution" von David Porter, S. 330-331

10 Ebenda, S. 338

11 Ebenda, S.343



- ANZEIGE -



TIERBEFREIUNG

das aktuelle Tierrechtsmagazin



TIERBEFREIUNG ist das Magazin des Vereins „die tierbefreier“ und erscheint viermal im Jahr.

Berichtet wird über

- Aktionen aus dem In- und Ausland
- Ausbeutungsformen und den Aktivismus dagegen
- Bewegungsdiskurse
- Neuigkeiten von Verein, Ortsgruppen und unterstützten Lebenshöfen und vieles mehr.

Jetzt die TIERBEFREIUNG abonnieren!

Abo: 19 Euro (inkl. Versand) | Einzelheft: 4 Euro

→ www.tierbefreier.de

